

Glück und Glücksverbote?

Ein Theaterlabor auf Hiddensee mit Methoden aus dem „Theater der Unterdrückten“

vom 30. März (Anreise) bis 03. April.(Abreise) April 2020

Für alle Menschen, die Lust dazu haben. Theatervorkenntnisse sind nicht notwendig!

Ich möchte mich mit Euch mit Hilfe des „Theaters der Unterdrückten“ auf die Suche nach unserer Vorstellung vom Glück

begeben. Glück ist in aller Munde, aber was bedeutet es? Und was steht dem entgegen? Darf ich

als politisch engagierter Mensch überhaupt glücklich sein? Manchmal können Ideale auch sehr destruktiv sein, z.B. mit einem internalisierten Glücksverbot.

Darf mensch angesichts des Elends der Welt glücklich sein? Ist es erlaubt, persönliches kleines Glück zu erleben?

Und auch "Glückliche Menschen" sind herzlich eingeladen an dem Theaterlabor teil zu nehmen.

Anhand des Statuen- und Bildertheaters, und des „Regenbogens der Wünsche“ werden wir uns mit Fragen zum Thema Glück

beschäftigen. Anschliessend entwickeln wir mit dem Forumtheater Szenen, um dem Glücksverbot Grenzen zu setzen.

Der Mittwoch Nachmittag steht komplett für die Insel zur Verfügung. Ein Ort, um **Glück** zu erleben

Ablauf, Unterkunft, Verpflegung

Workshopzeiten vormittags von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr und nachmittags von 16:00 -19:00 Uhr

Gemeinsames Mittag- und Abendessen (Wir bilden Kochgruppen und kochen gemeinsam)

Übernachtung im Ev. Rüstzeitheim in Kloster

(Es gibt 5x 3 Bettzimmer; 3x 2 Bettzimmer) Auf Wunsch und gegen kleinen Aufpreis ist Übernachtung in Einzelzimmern möglich.

Kosten, Anmeldung

Frühbucherrabatt: Erm. 240 Euro / Normalpreis 280 Euro (für Unterkunft und Kursgebühr)

bei Anmeldung bis 31. Dezember 2019. Danach Erm. 270. Normalpreis 300 Euro

Hinzu kommen noch Kosten für gemeinsames Essen (Essenskasse und Kurtaxe ca. 15 Euro) und Anfahrt

Anmeldungen bitte an mail@harald-hahn.de. Die Teilnehmer*nnenzahl ist auf 14 begrenzt

Workshopleiter Harald Hahn

Diplompädagoge, Systemischer Berater, Theater- und Kulturschaffender aus Berlin. Mehr Informationen zu den Methoden des „Theaters der Unterdrückten“ und dem Workshopleiter auf www.harald-hahn.de und Informationen zur Theatralen Supervision auf www.theatrale-supervision.de